

Ungenaue Diagnostik Ungenaue Pflege

Verschiedene Demenzformen erfordern angepasste individuelle pflegerische Interventionen:

Demenzform	Leitsymptom/Problem	Pflegerische Intervention(en)
DAT	Kurzzeitgedächtnisstörung Raumorientierungsstörungen	Biografiearbeit; Validation, Mäeutik Kontrastreiche Oberflächen
MID	Flukturierende Verläufe durch Gefäßveränderungen	Individuelles -ROT, -Vitalzeichenkontrolle, -Validation, gesundheitliche Beratung
LBD	Opt. Halluzinationen → Delir? Tremor, Rigor, Akinesie → M.Parkinson? Aufmerksamkeitsstörungen, flukturiende Wachheit	Aktives Zuhören; Bezugspflege; Bewegungsübungen, Tagesplan
FTD	Affektstörungen → aggressives Verhalten; Hypersexualität → Problem der Nähe/Distanz, Veränderung der Essgewohnheiten → Adipositas	Konsequenzen aufzeigen Genderangepasstes Pflegepersonal Ess/-Trinkbilanzierung
NDH	Gangstörungen, Inkontinenz, dementielle Syndrome → Stürze in der Vorgeschichte → Unwissenheit, fehlerhafte Beobachtung	Erkennen der Frühsymptome Krisenmanagement (Übergaben..)
CJD	Stärkste Schmerzen; Schreckhaftigkeit → ethisches Dilemma; fehlende Aufklärung	Palliative Pflege / Schmerzmanagement anhand des Schmerzstandards
Parkinson+	Bradyphrenie → Medikationsfehler (falsche Zeiten...) → verkürzte Lebensqualität → Fokus und Stigmatisierung auf Demenz	Ernährungsberatung, konsequente Differentialbeobachtung

Es fehlen sehr häufig pflegerische Konzepte, die Hilfen beim Umgang mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen darstellen könnten. Zudem sind multiprofessionelle Pflichtschulungen, eine konsisere und präzisere unumgänglich.